



DR. FRANZ LÖSCHNAK
BUNDESMINISTER FÜR INNERES

II-10598 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Zl. 1.960/62-III/14/90

Wien, am 13. März 1990

An den
Präsidenten des Nationalrates
Rudolf PÖDER
Parlament
1017 W i e n

4891/AB
1990 -03- 28
zu 4956 IJ

Die Abgeordneten zum Nationalrat MOSER, Dr. PARTIK PABLÉ und Dr. OFNER haben am 2. Februar 1990 unter der Zahl 4956/J-NR/90 an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend "Flüchtlingslager Traiskirchen" gerichtet, die folgenden Wortlaut hat:

- " 1. Wieviele Asylanten sind - gestaffelt nach ihrer nationalen Herkunft - derzeit im Flüchtlingslager Traiskirchen untergebracht?
2. Welche Wohnfläche steht den Asylanten im Lager zur Verfügung?
3. Wie lange werden durchschnittlich Asylanten im Lager untergebracht?
4. Welcher Personalstand wird zur Betreuung der Asylanten eingesetzt?
5. Sind bauliche Sanierungsmaßnahmen geplant und, wenn ja, wann und in welchem Umfang?
6. Welcher Personal- und Sachaufwand war in den Jahren seit 1984 zur Aufrechterhaltung des Lagerbetriebes erforderlich?
7. Wie hoch waren in den genannten Jahren die Kosten für Sanierungsmaßnahmen?
8. Wie stehen Sie dem Vorschlag gegenüber, das kulturgeschichtlich bedeutsame Ensemble des Lagers, welches bereits die k.u.k. Artillerie Kadettenschule beherbergt hat, unter Denkmalschutz zu stellen?
9. Ist geplant, das Lager mittelfristig in einen Raum (wie dem Schwechater Becken) zu verlegen, dessen Infrastruktur den Bedürfnissen der Asylanten besser entspricht?
- a) Wenn ja, ab wann und welche Region ist hierfür vorgesehen?
- b) Wenn nein, warum nicht?

- 2 -

10. "Wieviele Asylanten sind in anderen Lagern untergebracht?"

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zur Frage 1:

Mit Stichtag vom 20.3.1990 waren im Flüchtlingslager Traiskirchen insgesamt 1600 Personen in Bundesbetreuung.

<u>davon:</u>	Albaner	4
	Afghanen	5
	Bangladesh	26
	Bulgaren	33
	Chinesen	5
	Iraker	14
	Iraner	99
	Jugoslawen	66
	Libanesen	27
	Pakistani	7
	Rumänen	1080
	Staatenlose	34
	Stl. Uganda	1
	Syrer	39
	CSSR	104
	Ungarn	14
	UdSSR	12
	Vietnamesen	5
	Ungeklärt	13
	Sri Lanka	2
	Tunesier	1
	Kambodschaner	1
	Zaire	1
	Ägypter	1
	Libyer	1
	Peruaner	5

Zur Frage 2:

Den Asylanten stehen im Lager ca. 8600 m² Wohnfläche zur Verfügung.

Zur Frage 3:

Die Asylanten werden durchschnittlich ein halbes Jahr im Lager untergebracht.

Zur Frage 4:

Für die Betreuung der Asylanten in Traiskirchen stehen 83 Bedienstete zur Verfügung.

Zur Frage 5:

Folgende Instandsetzungsmaßnahmen für das Flüchtlingslager Traiskirchen sind im Jahr 1990 geplant:

- .) Umbau der zentralen Warmwasseraufbereitungsanlage
- .) Teilsanierung des Hauptgebäudes und Sanierung der Naßgruppen im Krankenrevier
- .) Errichtung eines Parkplatzes für Asylwerber

Zur Frage 6:

- a) Personalaufwand von 1984 - 1989 ca. S 41,565.000,--
- b) Sachaufwand von 1984 - 1989 ca. S 177,384.000,--

Zur Frage 7:

Die Kosten für die Sanierungsmaßnahmen betragen:

1984	S 2,133.245,25
1985	S 4,066.170,75
1986	S 3,633.895,87
1987	S 3,140.822,79
1988	S 6,762.526,16
1989	S 5,025.216,66

Zur Frage 8:

Das Objekt des Flüchtlingslagers Traiskirchen befindet sich im Eigentum der Republik Österreich. Daher steht es gemäß § 2 des Bundesgesetzes vom 25. September 1923, betreffend Beschränkung in der Verfügung über Gegenstände von geschichtlicher, künstlerischer oder kultureller Bedeutung in

- 4 -

der Fassung BGBl. 167 vom 15.3.1978 (Denkmalschutzgesetz)
ex lege unter Denkmalschutz.

Zur Frage 9:

Ich habe mittelfristig die Absicht, die Asylwerber noch mehr als bisher in Privatquartieren unterzubringen. Die Errichtung eines neuen Flüchtlingslagers ist daher nicht beabsichtigt.

Zur Frage 10:

Mit Stichtag 1.3.1990 waren in anderen Lagern 638 Asylanten untergebracht.

<u>davon:</u>	Flüchtlingslager Kreuzen	182
	Flüchtlingsheim Vorderbrühl-Mödling	197
	Flüchtlingsheim Reichenau	55
	Betreuungsstelle Thalham	204

Franz Jen